

INDONESIEN – SURAKARTA (SOLO)

Art des Praktikums:

Famulatur (AMSA-IFMSA)

Person

Name: Martin Kapper

Email Adresse: martin.kapper@amsa.at

Gesundheitsprofil des Landes / der Region

Seit einigen Jahren gibt eine allgemeine kostenlose Krankenversicherung für die Bevölkerung. Dennoch kommt es häufig vor dass Patienten sich erst sehr spät behandeln lassen. Zusätzlich scheinen Screenings immer noch selten zu sein, weswegen ihr Krankheiten in sehr fortgeschrittenen Stadien sehen werdet.

Ausbildungsstätte

Das Moewardi Krankenhaus in Surakarta gilt als Klasse A Krankenhaus. Das bedeutet dass dort vor allem schwierigere Fälle (wie Tumorerkrankungen etc.) behandelt werden. Das Personal ist überaus freundlich und die allgemeinen Englischkenntnisse der Ärzte sind ausreichend bis gut. Ich kann in diesem Krankenhaus besonders die Gynäkologie empfehlen.

Ausbildung und Arbeit

Für euer Praktikum würde ich besonders wegen der Sprachbarriere ein chirurgisches Fach wählen. Ich habe zwei Wochen auf der Inneren Medizin (Tropenmedizin) und zwei Wochen auf der Gynäkologie verbracht. Dabei gab nur sehr wenige Möglichkeiten praktisch zu üben. Grundsätzlich kommt es auch häufiger vor dass man auf jemanden wartet.

Wohnen und Essen

Die geplante Unterkunft war für mich und einige Kollegen nicht akzeptabel. Die lokale Organisation (CIMSA) hat für die meisten von uns ein neues Zimmer gesucht. Dieses war ebenso nur wenige Minuten vom Krankenhaus entfernt und mit einem Ventilator, einer grossen Matratze, kleinem Tisch, kleinem Schrank und einem kleinen Badezimmer mit Sitzklo, Duschbrause (kein Waschbecken) ausgestattet. Zwei Kolleginnen haben sich selbst über Airbnb ein nettes Zimmer gemietet.

Traditionelle Gerichte sind Nasi Goreng oder Mi Goreng (Reis oder Nudeln mit Gemüse und Hühnerfleisch für 10.000IDR = 0,60 Euro) Das ganze gibt es auch als Suppe. Traditionelle Restaurants heißen „Warung“, es gibt aber auch sehr viel Street Food. Selbst zu kochen ist oft teurer als essen zu gehen.

Finanzielles

AMSA Gebühr: 360 Euro + 60 Euro Deposit

Flug: 640 Euro

empfohlene Impfungen: Typhus, Hep A + B, Tetanus, Polio, Tollwut (nur falls ihr in abgelegene Gebiete reisen wollt), Meningokokken, Japan-B

[erkundigt euch früh genug]

Lebenskosten vor Ort: 200 - 300 Euro (geht auch billiger)

Tipp: Die Impfkosten in der Friedrichgasse 9 (GKK) sind etwas niedriger als auf dem Hygiene Institut in

Graz: <http://www.gesundheit.steiermark.at/cms/beitrag/11679554/72561882>

Tipps:

Weiter Erfahrungsberichte findet ihr unter folgenden Webseiten:

International Office – MUG: <https://international-office.medunigraz.at/outgoing-mobility/>

AMSA-Austria, Austausch: http://www.amsa.at/de_DE/outgoings/

BVMD-Deutschland, Austausch: [https://www.bvmd.de/unsere-](https://www.bvmd.de/unsere-arbeit/austausch/erfahrungsberichte/?tx_igxbewerbungstool_erfahrungsberichte%5B%40widget_0%5D%5BcurrentPage%5D=2&cHash=5a7e9ee75ffe419c05f84bd10c63a3bf)

[arbeit/austausch/erfahrungsberichte/?tx_igxbewerbungstool_erfahrungsberichte%5B%40widget_0%5D%5BcurrentPage%5D=2&cHash=5a7e9ee75ffe419c05f84bd10c63a3bf](https://www.bvmd.de/unsere-arbeit/austausch/erfahrungsberichte/?tx_igxbewerbungstool_erfahrungsberichte%5B%40widget_0%5D%5BcurrentPage%5D=2&cHash=5a7e9ee75ffe419c05f84bd10c63a3bf)

Apps:

GoJek und Grab sind das asiatische Äquivalent zu Uber und ermöglichen es euch mit dem Moped Taxi oder Auto günstig fast überall hinzukommen. GoJek (Go-Food) ist auch eine nette Idee um gute Restaurants in seiner Nähe zu finden.

Refill Bali (Zeigt euch Standorte an wo ihr gegen eine kleine Spende eure Wasserflaschen auffüllen könnt. Somit vermeidet ihr den Kauf unzähliger Plastikflaschen.

Transport:

Flug: Zagreb – Jakarta/Bali (640 Euro) [5 Monate vor Abflug]

Ein Busticket nach Zagreb kann man günstig über GetbyBus buchen. Vom Busbahnhof gibt es einen direkten Bus zum Flughafen (Plant allerdings min 2h Verspaetung ein da es an der Grenze zu Verzögerungen kommen kann)

Flüge von Ljubljana oder Bratislava können auch sehr günstig sein.

Fluege in Asien: ticket.com / traveloka (ist meist billiger als auf europaeischen Webseiten)

Für die AMSA Famulatur braucht man ein Social Culture Visa von der Indonesischen Botschaft in Wien. (Informationen dazu findet ihr auf deren Website)

(die lokale Flugline LionAir ist nicht zu empfehlen / nehmt besser Garuda, Citilink, Air Asia et.)

Vor Ort: Wenn ihr ein normales Taxi nehmen wollt würde ich „Blue Bird Taxis“ empfehlen. (GoJek und Grab sind allerdings billiger – siehe unten)

Grundsätzlich ist es günstiger Zugtickets direkt am Bahnhof zu kaufen.

Mit dem Zug vom "Parameks" könnt ihr für nur 8.000 IDR von Solo nach Yogyakarta fahren.

Versucht Ausflüge bestenfalls mit Hilfe eines indonesischen Kollegen zu buchen um einen günstigeren Preis zu bekommen.

Kulturelles:

Generell gilt: Nehmt nichts persönlich! Ihr werdet mit vielen Situationen konfrontiert sein die etwas merkwürdig erscheinen können: Indonesier lachen zum Beispiel sehr gerne - auch in Situationen die unpassend erscheinen. Sie haben ein Lächeln für jede Emotion, was für uns manchmal gewöhnungsbedürftig sein kann.

Des Weiteren ist anzumerken dass folgende Fragen durchaus zum Smalltalk gehören:

Hey Mr./Mrs: Wie geht es dir? / Woher kommst du? / Wohin gehst du? / Wie alt bist du? / Hast du Kinder? / Wann planst du zu heiraten? / Bist du allein hier? etc.

Stellt euch auch darauf ein zu handeln (min. -50%) wenn ihr einen ortsüblichen Preis haben wollt.

Finanzen:

Die meisten Wechselstuben/Banken werden euch nicht den besten Wechselkurs geben. Das kann aber trotzdem billiger sein als bei jeder Bargeld Behebung die "Service Fee" eurer Bank + der lokalen Bank zu zahlen. Erkundigt euch also am besten nach euren Konditionen.

Grundsätzlich würde ich auch empfehlen mindestens 2 Bank/Visa Karten dabei zu haben. Eure normale Bankkarte müsstet ihr dementsprechend für den jeweiligen Zeitraum im Ausland entsperren lassen. Es kann nämlich passieren dass eine Karte mal nicht funktioniert oder im Automaten stecken bleibt.

Kontrolliert eure Abrechnung regelmäßig – Cardcopying passiert hin und wieder, besonders in touristischen Orten in Bali.

Handy:

Beim Kauf einer Simkarte darauf achten dass euer Datenvolumen nicht ortsgebunden ist bzw. kauft sie am besten in der Stadt wo ihr eure Famulatur habt. Sonst kann es passieren dass ihr eure 12GB zum Beispiel nur in Jakarta verwenden könnt. [So erging es leider zwei Kolleginnen] (Es ist übrigens auch üblich dass die Datenmenge zu gewissen Anteilen auf unterschiedliche Bereiche beschränkt ist (zB: YouTube oder Social Media Apps)

Solo/Surakarta

Das Alila Hotel in Solo hat eine nette Bar am obersten Stockwerk.

Für alle die sportbegeistert sind kann ich das "Bengawan Sports Center" in der Nähe des Moewardi Krankenhauses empfehlen. Ausstattung:

großer Pool (15k) [als Dame entsprechen bedeckt anziehen], Fitnesscenter (15k), Badminton, Tennis Fußball. Jeden Do zw. 16-17:30 spielen die Ärzte dort Fußball/Tennis

Sonstiges:

Schließt eine medizinische Reiseschutzversicherung ab (STA Travel, Versicherungsunternehmen, Kreditkarte etc.)

Gute Tipps gibt's auf Lonely Planet, Trip Advisor und Indojunkie: Link: <https://indojunkie.com/>

Lernt zumindest die wichtigsten Phrasen in Indonesisch: <http://www.asmat.eu/ruzne/bahasa8c.pdf>

Zu guter Letzt ist noch anzumerken dass die lokale Organisation (CIMSA) überlegt ab dem nächsten Jahr das Austauschprogramm in einem neuen Krankenhaus zu organisieren.